

Besuch in der Digiwelt *alt*

Daikari

Von Mimi_Tachikawa

Kapitel 4: Kämpfe im Unterholz

Als es Hikari wieder einigermaßen gut ging, beschlossen die Freunde, sich wieder auf die Suche nach Takeru, und nun auch seinem Digimon, zu machen. Doch plötzlich stolperte Hikari über eine Wurzel und fiel gegen Daisukes Rücken, da dieser vor ihr lief. Er drehte sich zu ihr um und hielt sie an den Armen „Du bist wohl doch noch ganz so fit.“, bemerkte er, „Vielleicht sollten wir doch lieber nochmal eine Pause einlegen.“ „Ach, das ist nicht nötig, mir geht’s gut, ich bin nur gestolpert.“, versicherte Hikari ihm und, um ihm zu beweisen, dass sie nicht log, ging sie ein paar Schritte ... und stolperte erneut über eine Wurzel.

„Wer wagt es, mich zu treten?“, fragte eine tiefe Stimme. Es war Cherrymon. „Pass doch lieber selbst auf, wo du deine Wurzeln hintust! Da brauchst du dich nicht wundern, wenn jemand drüber stolpert!“, beschwerte sich Daisuke und half Hikari wieder auf. Plötzlich griff Cherrymon, durch Daisukes Beleidigung veranlasst, an, doch Gatomon und Veemon konnten nicht digitieren, weil sie viel zu erschöpft vom Kampf gegen Ladydevimon waren.

Nachdem der Junge Hikari aufgeholfen hatte, hielt er sie sicherheitshalber fest umarmt. „So war das eigentlich nicht geplant!“, wisperte er dem Mädchen entschuldigend ins Ohr „Aber diesmal werde ICH DICH beschützen!“ Nach diesen Worten drehte er sich so, dass er zwischen Cherrymon und Hikari stand, als dieses seine Attacke auf sie abschießen wollte. Die Attacke kam immer näher, doch dann ging Magnaangemon plötzlich dazwischen und besiegte das bösertige Digimon sehr schnell. Danach war es allerdings genauso schnell verschwunden, wie es aufgetaucht war. „Was war das?“, fragte Hikari verwirrt, da ihr alles ein bisschen zu schnell ging. „Du hättest sterben können! Und wo ist Magnaangemon hin?“ „Ich weiß es nicht.“, antwortete Daisuke nüchtern, doch obwohl sie jetzt in Sicherheit waren hielt der Junge Hikari noch immer im Arm, was sie ein wenig rot anlaufen ließ.

„Es tut uns wirklich total Leid, dass wir nicht digitieren konnten.“, entschuldigten sich Gatomon und Veemon „Wir waren einfach noch zu erschöpft nach dem Kampf mit Ladydevimon.“

„Kommt,“, sagte die Brünette und wollte sich aus Daisukes Umarmung lösen, doch das gelang ihr nicht „wir sollten wohl etwas Essbares suchen.“ „Verzeih mir.“, vernahm sie da plötzlich Daisukes Stimme „Ich konnte es einfach nicht nocheinmal ertragen zu sehen, wie du verletzt wirst.“ Damit löste er seine Umarmung, nahm jedoch ihre Hand und führte die Gruppe in eine Richtung.

„Ähm, ... , ich kann schon wieder gehen.“, wollte das Mädchen sich rausreden „Diesmal

werde ich schon nicht wieder stolpern!“ Insgeheim wollte sie gar nicht, dass der Junge ihre Hand losließ, aber es war ihr unglaublich peinlich. Aber Daisuke übergab ihre Aussage einfach, um sich nicht rechtfertigen zu müssen.

Nachdem sie ein Stück gelaufen waren meinte er dann: „Da vorn sind Beerensträucher!“ Die Digimon stürzten sich gleich darauf und, vor allem aber Veemon, begannen zu fressen. Als die Kinder dann auch endlich bei den Büschen angekommen waren, war kaum noch etwas übrig, aber es reichte ihnen trotzdem um satt zu werden.

Hikari war still. Sie wusste nicht, was sie sagen sollte, als Daisuke die Stille unterbrach: „Da ..., war da nicht gerade ein Schatten, der zwischen den Bäumen umhergehuscht ist?“ Natürlich dachten alle zuerst, dass es Takeru war, aber er war es nicht. Es war Myotismon! Und diesmal sahen auch die Digimon und Daisuke es, nicht nur Hikari. Es war also doch keine Einbildung gewesen!

Gatomon und Veemon digitierten zu Angewomon und Raidramon und auch Hikari zögerte nicht zu handeln, sie nahm ihren Kommunikator und mailte den Anderen, sie sollen sofort zu ihnen kommen und helfen Myotismon zu bekämpfen.

Sie erfuhr, dass die anderen Ladydevimon, die sie ja verfolgen wollten, verloren hatten, aber trotzdem ganz in der Nähe waren und sich sofort auf den Weg machten. Raidramon ließ einen Blitz in einen Baum einschlagen und dieser begann wie eine riesige Fackel zu brennen. So würden die Anderen keine Probleme haben sie zu finden und Myotismon war für einen kurzen Augenblick auch abgelenkt, in der Angewomon einen Himmelspfeil auf das böse Digimon abfeuerte.

Unerbittlich kämpften die beiden Digimon bis die Anderen auftauchten. Angewomon und Raidramon digitierten zurück, dann digitierte Veemon zu Ex-Veemon um mit Stingmon die DNA-Digitation zu Imperialdramon durchzuführen. Das Selbe tat Gatomon mit Aquilamon, das sich ebenfalls schon bereit gemacht hatte. Zuvor hatten die Attacken Myotismon kaum etwas ausgemacht, doch nun konnte man ihm sichtlich ansehen, dass die Attacken eine Wirkung zeigten. Es war noch immer nicht besiegt, aber nun konnten die Digiritter wieder Hoffnung schöpfen. Auch Agumon und Gabumon digitierten und griffen dann gemeinsam mit Imperialdramon und Sylphimon an. Durch diese Attackenkombination wurde Myotismon regelrecht zu Boden gerissen und als es so da lag, schutzlos und verletzt, floh es.